

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	21
A. Legitimationskrise des Lichtbildschutzes	21
B. Erkenntnisinteresse der Arbeit und Gang der Untersuchung	25
Teil 1: Status quo – Der Lichtbildschutz nach § 72 UrhG	29
A. Grundlagen des Lichtbildschutzes	29
I. Technische Definition der Lichtbilder und Erzeugnisse, die ähnlich wie Lichtbilder hergestellt werden	30
1. Analoge Fotografie	30
2. Digitale Fotografie	31
II. Mindestanforderungen an den Lichtbildschutz	32
1. Mindestmaß an persönlicher geistiger Leistung	33
2. Abgrenzung schutzfähiger zu nicht schutzfähigen Reproduktionen	34
a) Schutzfähigkeit von fotografischen Reproduktionen dreidimensionaler Vorlagen	36
b) Schutzfähigkeit von fotografischen Reproduktionen zweidimensionaler Vorlagen	37
aa) Urbilderfordernis	38
bb) Erreichbarkeit des Mindestmaßes an persönlicher geistiger Leistung durch fotografische Reproduktionen zweidimensionaler Vorlagen	38
cc) Kein Schutz von Reproduktionsfotografien gemeinfreier visueller Werke	44
(1) Begriffsverständnis visueller Werke	45

(2) Erfasste Vervielfältigungshandlungen	47
(3) Begriffsverständnis der Gemeinfreiheit des vervielfältigten Werkes	47
(4) Übergangsregelung	48
c) Zusammenfassung	48
B. Anwendungsbereich des Lichtbildschutzes: Die verschiedenen Lichtbildkategorien	49
I. Schnappschussfotografie vs. Hobbyfotografie	49
1. Schnappschussfotografie im privaten Bereich	49
2. Hobbyfotografie	50
II. Reproduktionsfotografien musealer Vorlagen	51
III. Produktfotografie	51
IV. Reproduktionsfotografien wissenschaftlicher und technischer Befunde und Erkenntnisse	53
V. Stockfotografie	54
VI. Weitere Einzelfälle	54

Teil 2: Die rechtsökonomische Analyse als

Bewertungsmaßstab	57
A. Rechtfertigungsansatz der Anreiz- und Nutzungsoptimierung	57
I. Anreizwirkung als Wohlfahrtsgewinn eines urheberrechtlichen Schutzrechtes	59
II. Unternutzung als Wohlfahrtsverlust eines urheberrechtlichen Schutzrechtes	61
III. Erfordernis eines Ausgleichs von Wohlfahrtsgewinn und Wohlfahrtsverlust	63
B. Eignung des Ansatzes der Anreiz- und Nutzungsoptimierung als Bewertungsmaßstab	64
I. Besondere Eignung für die Analyse der Rechtfertigung von Leistungsschutzrechten	65
II. Besondere Eignung für die Analyse der Rechtfertigung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG	69

Teil 3: Die rechtsökonomische Legitimation des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG

A. Wohlfahrtsgewinn in Form einer Anreizwirkung	71
I. Anreizwirkung des Lichtbildschutzes für die Schaffung von Lichtbildwerken	71
1. Schutzhöhe des Lichtbildwerkschutzes	72
2. Auswirkung der Schutzhöhe des Lichtbildwerkschutzes auf die Anreizwirkung des Lichtbildschutzes	74
II. Anreizwirkung des Lichtbildschutzes für die Schaffung von Lichtbildern	74
1. Historische Entwicklung der Legitimation des Lichtbildschutzes infolge einer Anreizwirkung	75
a) Fotografieschutz vor 1876	75
b) Fotografieschutz 1876 bis 1907	85
c) Fotografieschutz 1907 bis 1965	87
d) Fotografieschutz seit 1965	88
e) Zwischenfazit: Investitionsschutz als Anreiz insbesondere für Berufsfotografen	89
2. Anreizwirkung des aktuellen Lichtbildschutzes durch Investitionsschutz	92
a) Bestimmung des Investitionsbegriffes	92
aa) Historische Perspektive	93
bb) Systematische Perspektive	93
cc) Zusammenfassung: Investitionsbegriff	96
b) Auswirkung der aktuellen Investitionshöhe und des aktuellen Amortisations- und kommerziellen Verwertungsinteresses auf die Anreizwirkung	96
aa) Schnappschussfotografie im privaten Bereich	96
(1) Investitionshöhe	96
(2) Amortisations- und kommerzielles Verwertungsinteresse	97
(3) Bedeutung des Lichtbildschutzes für die Verwirklichung der mit der Anfertigung verbundenen Interessen	97

(4) Keine Anreizwirkung des Lichtbildschutzes	97
bb) Reproduktionsfotografien urheberrechtlich geschützter musealer Vorlagen	98
(1) Investitionshöhe	99
(2) Amortisations- und kommerzielles Verwertungsinteresse	101
(3) Bedeutung des Lichtbildschutzes für die Verwirklichung der mit der Anfertigung verbundenen Interessen	104
(4) Anreizwirkung	106
cc) Produktfotografie	111
(1) Investitionshöhe	111
(2) Amortisations- und kommerzielles Verwertungsinteresse	112
(3) Bedeutung des Lichtbildschutzes für die Verwirklichung der mit der Anfertigung verbundenen Interessen	113
(4) Keine Anreizwirkung des Lichtbildschutzes	113
dd) Reproduktionsfotografien wissenschaftlicher und technischer Befunde und Erkenntnisse	113
(1) Investitionshöhe	114
(2) Amortisations- und kommerzielles Verwertungsinteresse	117
(3) Bedeutung des Lichtbildschutzes für die Verwirklichung der mit der Anfertigung verbundenen Interessen	118
(4) Keine Anreizwirkung	120
ee) Stockfotografie	120
(1) Investitionshöhe	120
(2) Amortisations- und kommerzielles Verwertungsinteresse	121
(3) Bedeutung des Lichtbildschutzes für die Verwirklichung der mit der Anfertigung verbundenen Interessen	121
(4) Anreizwirkung	121

ff) Weitere Einzelfälle	121
(1) Filmeinzelbilder	122
(2) Satellitenfotografien	122
(3) Luftbildaufnahmen	123
(4) Einfache Pressefotografien	124
(5) Automatenpassbilder und Karteifotografien	126
gg) Zusammenfassung	127
3. Alternativer gesetzlicher Schutz über das Lauterkeitsrecht	128
a) Schutz vor der Kopie und kommerziellen Nutzung durch Wettbewerber	128
aa) Kein Schutz vor unmittelbarer Leistungsübernahme	129
bb) Schutz vor vermeidbarer Herkunftstäuschung	131
cc) Schutz vor gezielter Behinderung	132
b) Schutz vor der Kopie und anschließenden Entfernung eines Herkunftszeichens zur kommerziellen Nutzung durch Wettbewerber	132
aa) (Kein) Schutz vor unmittelbarer Leistungsübernahme	133
bb) Schutz vor vermeidbarer Herkunftstäuschung	133
cc) Schutz vor gezielter Behinderung	135
c) Ergebnis: Kein alternativer gesetzlicher Schutz über das Lauterkeitsrecht	137
4. Kein alternativer Schutz über das Vertragsrecht	138
5. Ergebnis: Teilweise Anreizwirkung des Lichtbildschutzes für die Schaffung von Lichtbildern	138
B. Wohlfahrtsverlust in Form einer Unternutzung	140
I. Besonderer Wohlfahrtsverlust durch den Lichtbildschutz von Schnappschüssen und einfachen Produktfotografien	141
II. Besonderer Wohlfahrtsverlust durch den Lichtbildschutz von Reproduktionsfotografien urheberrechtlich geschützter musealer Vorlagen	143

C.	Abwägung von Wohlfahrtsgewinn und Wohlfahrtsverlust	145
I.	Investitionsintensive Reproduktionsfotografien urheberrechtlich geschützter musealer Vorlagen	145
II.	Stockfotografien, Satellitenfotografien und zu kommerziellen Zwecken erstellte Luftbildaufnahmen	147
III.	Weitere Lichtbildkategorien	148
D.	Ergebnis zur rechtsökonomischen Legitimation des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG: Legitimationsmangel	148
Teil 4:	Die Reform des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG	151
A.	Reformansätze	151
I.	Abschaffung von § 72 UrhG	151
II.	Einschränkung von § 72 UrhG durch das Erfordernis einer wesentlichen Investition	153
III.	Bereichsspezifische Abschaffung für Lichtbilder, die nicht berufsmäßig oder im Rahmen wissenschaftlicher oder technischer Tätigkeit hergestellt werden	154
IV.	Schranke für die Verwendung in sozialen Medien durch private Nutzer	156
B.	Folgenabwägung	157
I.	Folgen einer Abschaffung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG	157
1.	Vorteile einer Abschaffung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG	158
2.	Nachteile einer Abschaffung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG	159
II.	Folgen einer Einschränkung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG durch das Erfordernis einer wesentlichen Investition	164
1.	Vorteile einer Einschränkung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG durch das Erfordernis einer wesentlichen Investition	164

2. Nachteile einer Einschränkung des Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG durch das Erfordernis einer wesentlichen Investition	165
III. Folgen einer bereichsspezifischen Abschaffung für Lichtbilder, die nicht berufsmäßig oder im Rahmen wissenschaftlicher oder technischer Tätigkeit hergestellt werden	166
1. Vorteile einer bereichsspezifischen Abschaffung für Lichtbilder, die nicht berufsmäßig oder im Rahmen wissenschaftlicher oder technischer Tätigkeit hergestellt werden	166
2. Nachteile einer bereichsspezifischen Abschaffung für Lichtbilder, die nicht berufsmäßig oder im Rahmen wissenschaftlicher oder technischer Tätigkeit hergestellt werden	167
IV. Folgen einer Schranke für die Verwendung in sozialen Medien durch private Nutzer	167
1. Vorteile einer Schranke für die Verwendung in sozialen Medien durch private Nutzer	167
2. Nachteile einer Schranke für die Verwendung in sozialen Medien durch private Nutzer	168
C. Abwägung der Folgen	168
D. Reform des Anwendungsbereiches: Einschränkung durch die Erfordernisse einer Anfertigung durch einen Berufsfotografen und einer wesentlichen Investition sowie Einführung einer Schrankenbestimmung für die private und wissenschaftliche Nutzung	171
I. Einschränkung des Anwendungsbereiches von § 72 UrhG durch das Erfordernis einer wesentlichen Investition und der Anfertigung durch einen Berufsfotografen	172
1. Definition einer wesentlichen Investition	172
a) Investition	172
b) Wesentlichkeit der Investition	173
2. Kennzeichnungspflicht	173
3. Rechteinhaberschaft	174

II.	Einführung einer Schrankenbestimmung für die private und wissenschaftliche Nutzung	175
E.	Reform auf urheberpersönlicher Ebene	175
I.	Bisherige Kritik am Umfang des Namensnennungsrechts nach § 13 UrhG	177
II.	Bisherige Kritik an der Höhe des Schadensersatzanspruches im Fall einer Verletzung des Namensnennungsrechts aus § 13 UrhG	179
III.	Vergleich zum beschränkten Namensnennungsrecht von Lichtbildern in Österreich	183
IV.	Auswirkungen einer Einschränkung durch das Erfordernis einer Anfertigung durch einen Berufsfotografen und einer wesentlichen Investition	184
F.	Reform der Schutzdauer	185
I.	Kritik an der Schutzdauer für Lichtbilder	187
II.	Rechtsökonomische Rechtfertigung der Begrenzung der urheberrechtlichen Schutzdauer	187
III.	Rechtsökonomische Kriterien für die Bestimmung einer angemessenen Schutzdauer	189
IV.	Angemessene Schutzdauer für den Schutz von Lichtbildern, deren Anfertigung durch Berufsfotografen mit einer wesentlichen Investition verbunden ist	192

Teil 5: Die rechtsökonomische Notwendigkeit der Einschränkung des Lichtbildschutzes durch Art. 14 DSM-RL und der Umsetzung in § 68 UrhG

195

A.	Wohlfahrtsgewinn des Lichtbildschutzes von Reproduktionsfotografien gemeinfreier visueller Werke in Form einer Anreizwirkung	197
I.	Investitionshöhe	199
II.	Amortisations- und kommerzielles Verwertungsinteresse	200
III.	Bedeutung des Lichtbildschutzes für die Verwirklichung der mit der Anfertigung verbundenen Interessen	201
IV.	Anreizwirkung	201

1. Ausgleich der etwaigen Produktionsverringerung durch Fotografien der Allgemeinheit	202
a) Entgegenstehendes Fotografierverbot in allgemeinen Geschäftsbedingungen	202
b) Entgegenstehender Unterlassungsanspruch der Museen aus Eigentum	207
c) Ergebnis: Kein Ausgleich der etwaigen Produktionsverringerung durch Fotografien der Allgemeinheit	211
2. Rückgang der Produktion	212
B. Wohlfahrtsverlust des Lichtbildschutzes von Reproduktionsfotografien gemeinfreier visueller Werke in Form von Unternutzung	213
I. Beschränkung der Allgemeinheit in ihrer Nutzung	213
1. Beschränkung der Allgemeinheit in ihrer Nutzung der Reproduktionsfotografien	213
2. Beschränkung der Allgemeinheit in ihrer Nutzung der gemeinfreien Originalwerke durch den Schutz der Reproduktionsfotografien	214
II. Erleichterung der Nutzung für die Allgemeinheit durch die Abschaffung des Lichtbildschutzes für Reproduktionsfotografien gemeinfreier visueller Werke	218
1. Erleichterter Zugang zu den Originalwerken und erleichterte Nutzung	218
2. Erleichterte Nutzung der Reproduktionsfotografien	219
III. Keine ausreichende Erleichterung durch die erweiterte Zitierbefugnis nach § 51 Satz 3 UrhG	221
C. Abwägung von Wohlfahrtsgewinn und Wohlfahrtsverlust: Rechtsökonomische Notwendigkeit der Einschränkung des Lichtbildschutzes durch Art. 14 DSM-RL und der Umsetzung in § 68 UrhG	222
Teil 6: Zusammenfassung der Ergebnisse	225
A. Anwendungsbereich	225

B. Legitimation und Reformbedürftigkeit des aktuellen Lichtbildschutzes nach § 72 UrhG	226
C. Rechtsökonomische Notwendigkeit der Einschränkung des Lichtbildschutzes durch Art. 14 DSM-RL und die Umsetzung in § 68 UrhG	231
D. Reformvorschläge	232
Literaturverzeichnis	235